



## Rechte und Pflichten

### Gemeinsam zum Ziel

Gegenseitiger Respekt ist eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung. Lehrkräfte und Lernende haben ein gemeinsames Ziel: ein erfolgreiches Qualifikationsverfahren.

Lernende sind nicht einfach Konsumenten des Unterrichts, sie sind vielmehr Mitproduzenten und tragen Mitverantwortung im Unterricht. Zu diesem Zweck müssen sie wissen, was sie mitverantworten und welche Rechte und Pflichten sich daraus ergeben.

### Ihre Rechte

Sie erhalten von Ihren Lehrkräften in allen Fächern zu Beginn des Semesters Teilziele mit Stoffplan/Semesterplan und Probenplan.

Kontinuierliche Messung der Qualität bezüglich

- Ihres Fachwissens mit einer Mindestanzahl von Proben
- des Unterrichts mit in der Regel jährlich durchgeführten Schüler-Feedbacks und der Bekanntgabe der Ergebnisse sowie allfälliger Massnahmen durch die Fachlehrkräfte
- der Schule mit in der Regel einmal während der Ausbildung durchgeführten Befragung mittels standardisiertem Fragebogen durch die Schulleitung

Sie erhalten rechtzeitig durch Ihre Klassen- oder Fachlehrkraft sämtliche relevanten Informationen zum Unterricht, zu den Abschlussprüfungen und zu den Schulanlässen.

Sie dürfen bei ungenügenden Leistungen und/oder anderen schulischen Schwierigkeiten Gespräche mit der Fachlehrkraft, der Klassenlehrkraft, der Schulleitung und/oder den Ausbildungsverantwortlichen im Lehrbetrieb veranlassen.

Als Lernende dürfen Sie F1, den unabhängigen Beratungsdienst, für Unterstützung bei Problemen in der Berufsfachschule, im Lehrbetrieb oder im Privatleben in Anspruch nehmen.

Sie dürfen schriftliche Verbesserungsvorschläge auf dem dafür vorgesehenen Formular einreichen.

Die Abteilungsleitungen unterstützen Sie bei der Wahrung Ihrer Rechte.

## **Ihre Pflichten**

### **Unterrichtsvorbereitung/-organisation**

Sie erscheinen pünktlich zum Unterricht und halten Ihr Unterrichtsmaterial zu Beginn des Unterrichts bereit.

Sie arbeiten im Unterricht aktiv mit und erledigen zuverlässig Ihre Hausaufgaben.

Sie halten vereinbarte Termine und die Absenzenordnung ein.

Sie benutzen während des Unterrichts keine Mobiltelefone oder der Unterhaltung dienende elektronischen Geräte.

Sie konsumieren vor oder während des Unterrichts weder Drogen noch Alkohol. Beides verträgt sich nicht mit dem Lernen an der WST.

### **Soziales**

Sie sprechen während des Unterrichts Hochdeutsch respektive die entsprechende Fremdsprache.

Sie nehmen in den unterschiedlichen Lernsituationen gegenseitig Rücksicht aufeinander.

Sie halten die Haus- und Zimmerordnung ein.

Sie geben ein Feedback zum Unterricht ab, welches auch eine Selbstevaluation beinhaltet.

Sie fragen die Lehrkräfte um Hilfestellungen (Holschuld). Zu einer guten Bildung gehören Anstand und Benehmen ebenso wie Wissen und Können. Eine erfolgreiche Ausbildung braucht akzeptierte Spielregeln des Miteinanders und deren konsequente Einhaltung.

### **Benehmen und Respekt**

Wir sind überzeugt, dass das Miteinander an unserer Schule nur dann funktioniert, wenn es von Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Engagement, Rücksichtnahme und Fairness geprägt ist.

Sie entwickeln Verständnis für die Gefühle, Meinungen, Bedürfnisse und Rechte der anderen.

Sie erkennen, dass die eigene Sichtweise nicht die einzig mögliche ist.

Sie verstehen, dass im Umgang mit Mitlernenden Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme wichtig sind. Dazu gehören auch die Regeln der Kommunikation.

Sie verhalten sich gegenüber anderen so, wie Sie gerne behandelt werden möchten.

Sie erkennen, dass Regeln für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft unerlässlich sind.

## **Bekleidung**

Wir verlangen von unseren Lernenden angemessene Bekleidung.

## **Hygiene**

Körperpflege und saubere Kleider sind für eine angenehme Atmosphäre im Klassenzimmer unerlässlich.

## **Sprachkultur**

Mit Freundlichkeit und Höflichkeit zeigen wir, dass wir unsere Mitmenschen achten und respektieren.

Dazu gehören das gegenseitige Grüßen und der Verzicht auf Kraftausdrücke und Fäkalsprache.

## **Proben und Noten**

Sie koordinieren die Anzahl Proben pro Woche aufgrund der Probenpläne, indem Sie zu Beginn des Semesters Rücksprache mit den Lehrkräften nehmen.

Sie verwalten Ihre eigenen Noten.

Sie bewahren Proben/Noten bis zum Semesterende auf (Beweispflicht erbrachter Leistungen).

## **Umgang mit Smartphones, Tablets, Kameras, usw.**

1. ...dürfen während dem Unterricht mitgeführt werden, bleiben aber in der Tasche und sind «stumm» geschaltet.
2. ...über den Einsatz im Unterricht entscheidet die Lehrerin, der Lehrer.
3. ...das Aufladen an Einrichtungen des Lehrerpults ist nicht gestattet.
4. ...Verstöße gegen die Benutzerordnung, insbesondere auch gegen die Regeln zum Persönlichkeitsschutz und das Wertesystem der WST führen zum Entzug des ausgeschalteten Geräts durch die Lehrperson. Je nach Tatbestand kann die Schulleitung die Polizei einschalten.

## **Weitere Regeln**

Im Weiteren gelten die zusätzlichen individuellen Vereinbarungen mit den einzelnen Fachlehrkräften.

## **Mögliche Sanktionen bei Nichteinhalten der Regeln**

- persönliches Gespräch mit den Lernenden
- Information des Lehrbetriebs / der Schulleitung
- Bemerkungen zum Verhalten im Zeugnis
- schriftlicher Verweis
- Ausschluss vom Unterricht
- Antrag auf Auflösung des Lehrverhältnisses